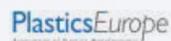




PROJEKTPARTNER



KOFINANZIERUNG



NO MICROPLASTICS, JUST WAVES.

www.lifebluelakes.eu | info@lifebluelakes.eu

www.globalnature.org | www.facebook.com/globalnaturefund/ | info@globalnature.org
www.bodensee-stiftung.org | info@bodensee-stiftung.org

[f @LifeBlueLakes](#) [t @LegambienteLab](#) [v Legambiente Onlus](#)



ERWARTETE ERGEBNISSE

LIFE Blue Lakes zielt auf langfristige, nachhaltige und übertragbare Ergebnisse:

- * Das **Seenpapier** als freiwillige Selbstverpflichtung – auch für weitere nicht direkt am Projekt beteiligte Gemeinden und Akteure. Bei Abschluss des Projekts sollen rund 400 italienische und deutsche Gemeinden und 180 Unternehmen das Seenpapier unterzeichnen.
- * Das **Standard-Monitoringprotokoll** wird wissenschaftlichen Fachkreisen und den zuständigen Behörden in Italien, Deutschland und weiteren Ländern der Europäischen Union zur Verfügung gestellt. Die Vereinheitlichung der Datenerfassung, -verarbeitung und -analyse trägt zu einer besseren Vergleichbarkeit von Daten über Mikroplastik in Binnengewässern bei.
- * Das **technische Protokoll für Kläranlagen** wird mit allen am Projekt beteiligten Kläranlagenbetreiber*innen aus Italien und Deutschland entwickelt und rund 600 weiteren Einrichtungen vorgestellt.
- * Eine gemeinsame **Sensibilisierungskampagne** aller Projektpartner nutzt Instrumente wie die Projekt-Website, Umweltbildungsmaßnahmen und breite Medienarbeit. Es werden Vereinbarungen mit Unternehmen angestrebt, die sich gegen Mikroplastik in Seen engagieren.
- * Das **Weißbuch für Seen** wird den zuständigen italienischen Behörden in bilateralen Treffen vorgestellt, um den nationalen und europäischen ordnungspolitischen Rahmen zum Schutz der Seen vor Verunreinigungen durch Mikroplastik zu verbessern.

PROJEKT, ZIELSETZUNGEN UND MASSNAHMEN

Das **Projekt LIFE Blue Lakes** leistet einen Beitrag, die Verunreinigung von Seen durch Mikroplastik zu verringern. Exemplarische Projektgebiete sind die Seen **Garda, Bracciano und Trasimeno in Italien** sowie der **Bodensee** und der **Chiemsee in Deutschland**. Weitere Seengemeinden in Italien und dem restlichen Europa werden in das Projekt einbezogen, um „Best Practice“-Maßnahmen zu verbreiten.

ZIELE VON LIFE BLUE LAKES SIND:

Unterstützung lokaler Behörden und Einbindung von Akteuren aus der Wirtschaft im Rahmen der Erarbeitung eines **Seen-Positionspapieres**. Dieses Dokument wird Lösungen für Gemeinden aufzeigen, die auf die jeweiligen regionalen Gegebenheiten zugeschnitten sind. Neben Sensibilisierungsmaßnahmen aller Seennutzer*innen umfasst das Seenpapier Informationen zu Abwassergrenzwerten, Monitoring-Programmen, verbesserten Verfahren zur Abwasserauffbereitung sowie Vorschläge für weitere Regelungen zur Verringerung negativer Auswirkungen von Industrie- und Haushaltsabwässern.

Entwurf und Erprobung eines **Standardprotokolls zum Monitoring von Mikroplastikverunreinigungen** in den beiden Pilotregionen Trasimeno und Bracciano See sowie zur exakten Erfassung des Mikroplastikgehalts in diesen Gewässern.

Ein **technisches Protokoll** zur Reduzierung der Freisetzung von Mikroplastik aus Kläranlagen ausgehend von den Erfahrungen aus einer Pilotanlage am Gardasee. Kläranlagenbetreiber*innen in Italien und Deutschland werden konsultiert und eng eingebunden, um einen umfassenden Wissenstransfer zu gewährleisten.

Zusammenarbeit mit Unternehmen aus den Branchen Kunststoff, Reifen, Outdoor und Kosmetik mit dem Ziel, weitere Verunreinigungen durch Mikroplastik zu reduzieren und zu vermeiden.

Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Italien und Deutschland und die Förderung von Verhaltensweisen zur Vermeidung von Plastikmüll.

Verbesserung bestehender gesetzlicher Rahmenbedingungen auf europäischer Ebene sowie nationale Regelungen in Italien und Deutschland betreffend, um der Verschmutzung durch Mikroplastik besser zu begegnen. Dazu wird ein Weißbuch zu Seen erarbeitet werden, das den zuständigen Behörden (Ministerien für Umwelt, Landwirtschaft, Gesundheit, Entwicklung usw.) vorgelegt wird, um die Gesetzesinitiativen zum Schutz von Seen vor Mikroplastik auf nationaler und europäischer Ebene voranzubringen.

NO MICROPLASTICS JUST WAVES

ZIELGRUPPE UND BETEILIGTE PARTNER

LIFE Blue Lakes richtet sich an **lokale Behörden, politische Entscheidungsträger*innen und Fachgremien**, um Lösungen zu entwickeln und partizipative Prozesse zu fördern, die auf die Förderung einer guten technologischen Praxis abzielen, in Übereinstimmung mit der Europäischen Strategie für Kunststoffe in der Kreislaufwirtschaft. In **Runden Tischen** mit **Betreibern*innen von Kläranlagen und Expert*innen** aus der Abwasser- und Kunststoffbehandlung werden Überwachungsverfahren und -protokolle zur Reduzierung des Eintrags von Mikroplastik in Seen entwickelt. Diese Maßnahmen werden von den wissenschaftlichen Partnern des Projekts, **ENEA** (Italienische Nationale Agentur für neue Technologien, Energie und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung) und der **Polytechnischen Universität der Region Marken** koordiniert.

Arpa Umbrien arbeitet auf nationaler und internationaler Ebene an der Erfassung und Analyse bewährter Verfahren zur Vermeidung von Plastikverschmutzung aquatischer Ökosysteme. Arpa Umbrien ist auch an der Entwicklung und Erprobung des **Standard-Überwachungsprotokolls** und am Entwurf des **Seenpapiers** beteiligt.

Eine wichtige Maßnahme im Rahmen von LIFE Blue Lakes ist die Einrichtung einer **Arbeitsgruppe** relevanter Interessenvertreter*innen, die zum Ziel hat, den ordnungspolitischen Rahmen zum Schutz der Seen vor Mikroplastikverschmutzung zu verbessern. Diese Aufgabe wird von der **Wasserbehörde der Zentralen Apenninen** koordiniert.

Legambiente Onlus koordiniert das LIFE Blue Lakes-Projekt und ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, die Beteiligung der Seengemeinden an der Ausarbeitung des Seenpapiers und die Sensibilisierungskampagne für Anwohnende, Schulen und Touristen*innen.

PlasticsEurope ist der pan-europäische Verband der Kunststoffhersteller. Kunststoffabfälle in der Umwelt sind nicht hinnehmbar. Zusammen mit seinen Mitgliedern und Partnern in der Wertschöpfungskette engagiert sich PlasticsEurope mit zahlreichen Projekten, um dieses Problem bereits an der Quelle anzugehen. LIFE Blue Lakes wird von PlasticsEurope unterstützt.

* Das LIFE-Programm ist seit 1992 das größte Finanzierungsinstrument der EU für Umwelt- und Klimaschutz und fördert vielfältige Maßnahmen und Projekte aus den Bereichen Naturschutz, Erhalt der Biologischen Vielfalt, Umweltpolitik und Umweltbewusstsein.

MIKROPLASTIK: WIE GELANGT ES VON DEN PRIMÄRQUELLEN IN DIE SEEN?!

* Vor dreiflig Jahren begann die Kosmetikindustrie damit, Mikrokügelchen aus Kunststoff in Hautreinigungsmittel, Seifen, Cremes, Peelings und Zahnpasten einzusetzen.

UND MAKE-UP



MODE UND SYNTHETISCHE STOFFE



* Große Mengen von Mikrofasern-Fragmenten im häuslichen Abwasser stammen vom Waschen synthetischer Kleidung in Waschmaschinen.

* Etwa ein Drittel des Mikroplastiks entsteht durch den Abrieb von Reifen auf dem Asphalt während der Fahrt.

Kunststofffragmente erreichen teilweise aus den Filtern von Kläranlagen, die noch nicht für die Entfernung von Fasern und Partikeln mit minimalen Abmessungen ausgelegt sind.



MOBILITÄT UND REIFEN



* Sekundäre Mikro-Kunststoffe entstehen durch die Zersetzung größerer Objekte wie Flaschen oder Lebensmittelbehälter. Sie werden im Wasser zerrrieben, verwittern im Wind und sind der ultravioletten Strahlung der Sonne ausgesetzt.

Was ist Mikroplastik?

Als Mikroplastik bezeichnet man Kunststoffpartikel, die kleiner als 5 Millimeter sind.

?

www.lifebluelakes.eu | info@lifebluelakes.eu

[f @LifeBlueLakes](#)

[@ @LegambienteLab](#)

[@ @LegambienteLab](#)

[Legambiente Onlus](#)

GESAMTKOORDINATION



LEGAMBIENTE

PROJEKTPARTNER



Autorità di Bacino Distrettuale dell'Appennino Centrale



Agencia Regionale per la Protezione Ambientale dell'Umbria



AGENZIA NAZIONALE PER LE NUOVE TECNOLOGIE, L'ENERGIA E LO SVILUPPO ECONOMICO SOSTENIBILE



UNIVERSITÀ POLITECNICA DELLE MARCHE

KOPFANZIEHUNG

